

7. November 2019

Newsletter der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Universität Göttingen

INHALT

| | | |
|---|---------------------------|---|
| 0 | Aus der Stabsstelle | 1 |
| 1 | Gleichstellung | 3 |
| 2 | Vereinbarkeit | 4 |
| 3 | Diversität | 5 |
| 4 | Ausschreibungen | 7 |
| 5 | Und außerdem..... | 7 |

0 Aus der Stabsstelle

0.1 Themenwochen „sICH PFLEGE“ als Begleitung zum Präventionsprogramm für pflegende Angehörige, 11.-16.11., Facebook-Kanal des FamilienService

Am 11.11. beginnt die Themenwoche „sICH PFLEGE“ auf dem Socialmedia-Kanal des FamilienService. Darin sollen Probleme bei der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf auf ganz verschiedene Weise beleuchtet werden. Neben wichtigen rechtlichen Regelungen für Beschäftigte und Hinweisen auf Unterstützungsangebote sollen auch neue Impulse gegeben werden, ein häufig vernachlässigtes Thema auf die Agenda zu setzen. [Link](#)

0.2 Vereinbarkeit von Beruf, Wissenschaft und Pflege: Präventionsprogramm für Pflegende Angehörige, ab 12.11.

Das Programm startet am 12.11. mit einem Vortrag zu professionellen Hilfs- und Entlastungsangeboten. Am 21.11. folgt ein Vortrag mit dem Titel „Wie kann die Arbeitszeit den Erfordernissen der Pflegesituation angepasst werden?“ Die Organisation der konkreten Pflegesituation und die Sorge für sich selbst stehen schließlich im Mittelpunkt von vier aufeinander aufbauenden Workshops vom 26.11.- 17.12. [Link](#)

0.3 Workshop „Trans* inklusive und trans* empowernde Hochschule: Geschlechtlich-sexuelle Vielfalt in Forschung, Lehre und Beratung“, 15.11., [Anmeldung nach 07.11. noch möglich](#)

Im Workshop für Lehrende, Beratende und Betreuende lernen die Teilnehmenden Begriffe, Konzepte und die Rechtslage zu Geschlecht/Sexualität kennen und erarbeiten Möglichkeiten, Lehrveranstaltungen, Beratung und Betreuung trans*inklusive zu gestalten. Veranstaltung im Rahmen von Göttingen Campus Q^{PLUS}. [Link](#)

0.4 Workshop, „Empowerment für trans*feminine und nicht-binäre Student_innen“, 16.11., Bewerbungsschluss 08.11.

Der im Rahmen des Projekts „Unterstützung von trans* Studierenden“ organisierte Workshop wird empowern und vernetzen. Er unterstützt die Teilnehmenden dabei, ihre eigene Sprache zu finden, ihre eigenen Grenzen zu erkennen und sich eine Selfcare-Toolbox zu erschaffen. [Link](#)

0.5 Vortrag mit Diskussion, „Umgang mit sexualisierter Diskriminierung und Gewalt an Hochschulen – Bundesweite Entwicklungen“, 12.11.

Zahlreiche Hochschulen haben in den letzten Jahren ihre Strategien zum Umgang mit sexualisierter Diskriminierung und Gewalt weiterentwickelt und dazu verstärkt strukturelle Maßnahmen ergriffen. Zum Auftakt der #UniToo-Reihe zeigt Dr. Uschi Baaken, Vorstandsmitglied der bukof, aktuelle Entwicklungen im Hochschulkontext auf und stellt Handlungsempfehlungen für adäquate Präventions- und Interventionsmöglichkeiten vor. [Link](#)

0.6 Erzählcafé, „Trans*Sein an der Universität Göttingen gestern-heute-morgen“, 12.11.

Das Sozialreferat des AStA und das Projekt „Unterstützung von trans* Studierenden“ laden zum Erzählcafé mit trans* Studierenden aus verschiedenen Generationen der Universität Göttingen ein. Die Veranstaltung ist barrierefrei, Kinderbetreuung steht auf Wunsch zur Verfügung. [Link](#)

0.7 Vortrag, „Hochschule trans* inklusiver gestalten“, 14.11.

Der Vortrag ist offen für alle interessierten Mitglieder und Angehörigen der Universität. Er gibt u.a. Anregungen dazu, wie Lehrveranstaltungen, Verwaltungs- und IT-Abläufe trans*inklusiver gestaltet werden können. Veranstaltung im Rahmen von Göttingen Campus Q^{PLUS}. [Link](#)

0.8 Workshop „Diversitätsreflektierende Lehre – Bausteine zur Umsetzung“, 05. + 06.12., Bewerbungsschluss 21.11.

Im Workshop für Lehrende der Universität Göttingen geht es um Möglichkeiten, die eigene Lehre gender- und diversitätsreflektierend zu entwickeln. Der Workshop ist eine Kooperationsveranstaltung der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität mit der Hochschuldidaktik im Rahmen von Göttingen Campus Q^{PLUS}. [Link](#)

1 Gleichstellung

1.1 Newsletter und Infobriefe

Anmerkung: Bei einigen Newslettern und Infobriefen verweist der Link auf das jeweilige Portal.

► kompetenzz.-Newsletter 10/19, [Link](#)

► TOP Akademie Seminare für die Gleichstellungsarbeit, 11/19, [Link](#)

1.2 PM, „Peking+25 – Aktionsplattform bleibt wichtiger Bezugsrahmen für Frauenrechte“, Deutscher Frauenrat

2020 werden die Peking Erklärung und Aktionsplattform 25 Jahre alt, die in Sachen Frauenrechte und Geschlechtergerechtigkeit nach wie vor wichtiger Bezugsrahmen für die inter-/nationale Gleichstellungspolitik ist. Im Rahmen eines Vorbereitungstreffens für das Jubiläum hat die Bundesregierung ihren Fortschrittsbericht Deutschlands zu Peking+25 vorgestellt und diskutiert. [Link](#), [Fortschrittsbericht](#)

1.3 PM, „Gleichstellungsindex 2019: Mitgliedstaaten sind noch weit vom Ziel entfernt, Deutschland auf Platz zwölf“, Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)

Der Gleichstellungsindex des EIGE zeigt, dass trotz der Errungenschaften der letzten Jahrzehnte und der Maßnahmen der Kommission die Fortschritte bei effektiver Gleichstellung nur sehr langsam vorankommen. Mit 66,9 von 100 Punkten belegt Deutschland im EU-Gleichstellungsindex den 12. Platz. [Link](#), [Kommentar des Zweiwochendienstes](#)

1.4 Studie, „Studienanfängerinnen: So viele Frauen wie noch nie“, ZEIT Campus

Eine umfangreiche und animierte Datenanalyse zeigt, wie sich das Geschlechterverhältnis bei Studienanfänger_innen verändert hat: Einerseits prägen stereotype Geschlechterbilder nach wie vor die Studienwahl von jungen Erwachsenen, doch es gibt auch Studiengänge, in denen sich das Verhältnis von Frauen und Männern deutlich verschoben hat. [Link](#)

1.5 Studie, „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“, Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)

Die Studie der ADS zeigt, dass jede elfte erwerbstätige Person in den vergangenen drei Jahren sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz erlebt hat; Frauen sind davon mehr als doppelt so häufig betroffen. Über ihre Rechte sind viele aber nur unzureichend informiert. Auch Personalverantwortliche und Betriebsräte haben deutliche Wissensdefizite bzgl. sexueller Belästigung. [Link](#), [Bericht der Tagesschau](#)

1.6 Studie, „Männer-Dominanz bei Twitter“, JAMA Internal Medicine

Die Studie zeigt, dass Forscher etwa doppelt so viele Follower_innen wie ihre Kolleginnen haben – egal wie aktiv sie sind. Nachgewiesen wurde die Schiefelage für Forschende in der Medizin, das Ergebnis ist jedoch auch auf andere Fächer übertragbar. Diesen Bias zu kennen, ist bei der Entwicklung alternativer Kennzahlen für die Forschungsevaluation bedeutsam. [Link](#)

1.7 Veröffentlichung, „CEWSjournal“, Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung

Das Schwerpunktthema der aktuellen Ausgabe lautet „Gender-based violence in academia – from practical interventions to research and back“. [Link](#)

1.8 Dossier, „Rechtsextremismus: Feminismus als Feindbild“, ARD

Anschließend an eine umfassende investigative Recherche hat die ARD ein Dossier veröffentlicht. Es zeigt, dass für die rechtsextremen Attentäter von Halle, Christchurch und Toronto auch der Hass auf Frauen ein Motiv war, das bisher von der Öffentlichkeit noch zu wenig wahrgenommen wurde. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

1.9 Kurzvorträge, „Gender Matters“, ab 22.10., Göttinger Centrum für Geschlechterforschung



Was können wir lernen, wenn Themenfelder wie Landnutzung, Nachhaltigkeit und Gender zusammengedacht werden? Im Rahmen einer Kurzvortragsreihe beleuchten Redner_innen aus Wissenschaft, Politikberatung und Praxis aktuelle Herausforderungen für die Landnutzung, den Umgang mit Ressourcen, die Agrarwissenschaften und angrenzende Fachbereiche. [Link](#)

1.10 Fachtag, „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz Pflege“, 11.11., Frauennotruf Bielefeld

Der Fachtag soll Personal- und Ausbildungsverantwortliche im Pflegebereich über die Problematik sexueller Belästigung am Arbeitsplatz sowie ihre Pflichten und Handlungsmöglichkeiten als Leitungsverantwortliche informieren. Zudem werden notwendige Maßnahmen (u.a. Einrichtung einer Beschwerdestelle, Handlungsleitfäden) vorgestellt und diskutiert. [Link](#)

2 Vereinbarkeit

2.1 PM, „Animierte Zukunftsvisionen für Familie in der Hochschule 2030“, Centrum für Hochschulentwicklung (CHE)



„Quo vadis? Familie in der Hochschule 2030“ lautete der Titel der Jahrestagung des Vereins Familie in der Hochschule. Einen Videobeitrag steuerte dabei die AG familiengerechte Studienbedingungen unter Beteiligung der Uni Göttingen bei. Anhand der Situation von studierenden Eltern an der fiktiven Futura Hochschule im Jahr 2030 zeigt die Animation, wie Studium mit Kindern gelingen kann. [Link](#)

2.2 PM, „Gutachten: Häusliche Pflege führt Frauen in die Altersarmut“, Sozialverband Deutschland (SoVD)

Die Pflege von Familienangehörigen treibt viele Frauen in die Altersarmut. Wer den Beruf zugunsten der Familie zurückstelle, werde „mit einem geringeren Einkommen und einer geringeren Rentenanwartschaft bestraft“, so das Gutachten. Der Verbandspräsident des SoVD forderte: „Häusliche Pflege muss endlich besser anerkannt werden.“ [Link](#), [Artikel in der ZEIT](#)

2.3 PM, „Mehr Fachkräfte in die Kitas“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Das Bundesprogramm „Fachkräfteoffensive Erzieherinnen und Erzieher“ zieht zum Start des Ausbildungsjahres 2019/2020 eine positive erste Bilanz: „Der Programmstart ist gelungen: Alle 2.500 Plätze in der praxisintegrierten vergüteten Ausbildung sind belegt, alle Länder machen mit.“ [Link](#)

2.4 Studie, „Kita-Besuch von Kindern aus nach Deutschland geflüchteten Familien verbessert Integration ihrer Mütter“, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)

Eine neue Studie des DIW zeigt, dass geflüchtete Mütter deutlich besser in die Gesellschaft integriert sind, wenn ihr Kind eine Kindertagesstätte besucht. Dies wirkt sich auch auf Sprachkenntnisse und die Chancen auf Erwerbstätigkeit aus. [Link](#)

2.5 Artikel, „Immer da und nie“, ZEIT Online

Die Kolumne von Judith Luig beschreibt eindrücklich mit welchen Schwierigkeiten Berufstätige konfrontiert sind, die Ihre Eltern über Distanz pflegen: „Der Anruf kann immer kommen. Wenn ich in der Konferenz sitze, beim Mittagessen, beim Abholen meiner Tochter aus der Kita, auf dem Spielplatz. Ich sehe die Kölner Vorwahl und weiß, da muss ich drangehen...“. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

2.6 Netzwerktreffen, „Spätes Lehramt und Lehramt mit Kind“, 15.11., Zentrale Einrichtung für Lehrerbildung (ZELB), Universität Göttingen

Die ZELB lädt alle Lehramtsstudierenden mit Kind zu einem lockeren Erfahrungsaustausch ein. Das Treffen soll eine Möglichkeit zur Zusammenkunft für Studierende bieten, die „später“ ihr Lehramtsstudium begonnen haben, mit Kind(ern) studieren und andere studierende Eltern/Studierende mit ähnlichen Lebenserfahrungen kennenlernen wollen. [Link](#)

2.7 Veranstaltung, „New Work – Arbeit neu denken“, 18.11., SüdniedersachsenInnovationsCampus (SNIC), Göttingen

„New Work“ beschreibt als Sammelbegriff zukunftsweisende Arbeits- und Organisationskonzepte, die sich konsequent an den Bedürfnissen der Menschen orientieren – und deshalb zu einer produktiveren Zusammenarbeit führen. Auf der Veranstaltung erläutern Referent_innen aus der Region die Basis dieser Bewegung und geben Praxisbeispiele. [Link](#)

3 Diversität

3.1 Fair in den Job! – Leitfaden für diskriminierungsfreie Einstellungsverfahren, Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)

Der Leitfaden informiert Arbeitgeber_innen, Personalverantwortliche und Betriebsräte, Beschäftigte und fachlich Beauftragte über Benachteiligungsrisiken und Diskriminierungsschutz sowie rechtliche Rahmenbedingungen für Bewerbungsprozesse und -verfahren. [Link](#)

3.2 Studie, „Ausgebremst statt durchgestartet. Herausforderungen für ausländische Studierende jenseits von Kultur- und Bildungsfragen“, Stifterverband

Große Teile der befragten Studierenden aus dem Nicht-EU-Ausland klagten u.a. über zu spät eingehende Studienplatzzusagen, lange Visa-Wartezeiten und langwierige Anmelde- und Administrationsprozesse. Verbessern ließe sich ihre Situation durch besser abgestimmte Prozesse, bezahlbaren Wohnraum sowie bessere Sprachkursangebote in den Herkunftsländern. [Link](#)

3.3 Studie, „Führung und Digitalisierung“, Berufsverband DFK – Verband für Fach- und Führungskräfte

Laut der Studie „Führung und Digitalisierung“ wird Digitalisierung in der Arbeitswelt zu Verbesserungen bei der Diversität und der Inklusion in den Unternehmen führen, indem sie für mehr Flexibilität bei Arbeitsorganisation, Arbeitsort und Arbeitszeit sorgt. Wichtig ist allerdings, dass auch der Umsetzungswille hinzukommt. [Link](#)

3.4 Studie, „Kinder der Einheit – Same same but (still) different! McDonald's Deutschland veröffentlicht vierte Ausbildungsstudie“, Der Tagesspiegel

Die vierte McDonald's Ausbildungsstudie thematisiert Erwartungen und Wünsche der 14 bis 25-jährigen jungen Menschen in Deutschland an ihre berufliche Zukunft. Auch 30 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer sieht die junge Generation nach wie vor große Unterschiede bei Bildungs- und Berufschancen in den neuen und alten Bundesländern. [Link](#), [Studie](#)

3.5 Brettspiel, „Identitätenlotto. Ein Spiel quer durchs Leben“, Braunschweiger Zentrum für Gender Studies

Das von Juliette Wedl, Braunschweiger Zentrum für Gender Studies, entwickelte Brettspiel „Identitätenlotto. Ein Spiel quer durchs Leben“ lädt zu Diskussionen rund um Gender, Diversität, Intersektionalität und soziale Ungleichheit ein und verbindet wichtige Erkenntnisse mit Spaß. Es ist auch in der Lehre einsetzbar. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

3.6 Deutsche Antidiskriminierungstage 2019, 2.-3.12., Antidiskriminierungsstelle des Bundes, [Anmeldefrist 19.11.](#)

Das Themenspektrum reicht von Vielfalt in der Arbeitswelt über den Umgang mit dem neuen Geschlechtseintrag „divers“ und Diskriminierungen im Kulturbetrieb. Akteur_innen aus Politik, Forschung, Unternehmen und Verwaltung, Kultur, Medien und Zivilgesellschaft kommen zusammen, um Ziele zu identifizieren und Kräfte gegen Diskriminierung zu bündeln. [Link](#)

3.7 Fachtagung „Wir erleben es jeden Tag...“ – Rassistische Diskriminierung in der Migrationsgesellschaft: Handlungsmöglichkeiten für Schule & Soziale Arbeit, 05.12. [Anmeldefrist: 29.11.](#)

Die Fachtagung des projekt.kollektiv (IDA-NRW) in Kooperation mit der Integrationsagentur/AWO Dortmund und Auslandsgesellschaft e.V. ermöglicht eine rassistismuskritische Auseinandersetzung mit Diskriminierungsverhältnissen sowie möglichen Gegenmaßnahmen und Empowerment-Ansätzen. [Link](#)

4 Ausschreibungen

-  **4.1 Referent_in im Referat Gleichstellung der Geschlechter, LSBTTI, EU-Ressortkoordination, Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg, 100% TV-L 13 unbefristet, [Bewerbungsschluss 19.11.](#)**

Zu den Aufgaben gehört u.a. die Projektsteuerung und Planung der Zusammenführung der Programme „Gender Mainstreaming Konzept“, „Landesprogramm für ein Geschlechtergerechtes Sachsen-Anhalt“ und „Arbeitsprogramm für die Akzeptanz von LSBTTI in Sachsen-Anhalt“ in einem Gesamtkonzept. [Link](#)

-  **4.2 Career promotion programme for international female postdocs, „Welcome to the Community 2019“, Universität Göttingen, [Bewerbungsfrist 20.11.](#)**

The programme addresses international female postdoctoral researchers and promotes career development by offering workshops and training that expand knowledge of the German academic system. The 2nd round of this programme will start December 4, 2019. [Link](#)

5 Und außerdem...

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

-  **5.1 Aktive Mittagspause, 11.11., Bündnis „Göttingen unbefristet“, Universität Göttingen**

Unter dem Motto „Ich bin dann mal weg...“ ruft das Bündnis „Göttingen unbefristet“ aktiven Mittagspause am Platz der Göttinger Sieben auf, um sich zu treffen, auszutauschen und die prekären Beschäftigungsverhältnisse sichtbar zu machen. [Link](#) (facebook)

Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität

Hinweis: Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen korrekt zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

Note: This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Georg-August-Universität Göttingen
Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen

Tel. 0551- 39 22404 Fax: 0551- 39 22557

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:
gb-gast@zvw.uni-goettingen.de